

RGV

# Saarbrücken ist eine Zentrale der Globetrotter

Die Freunde des Abenteuer museums bewahren das Erbe von Heinz Rox-Schulz. Sie locken Abenteurer aus ganz Deutschland an.

VON MARTIN ROLSHAUSEN

**SAARBRÜCKEN** Heinz Zimmer klingt stolz – und auch ein wenig so, als könne er es selbst nicht richtig fassen. „Wir sind wieder die erste Adresse für Globetrotter in ganz Deutschland geworden“, sagt er. 15 Jahre nach dem Tod von Heinz Rox-Schulz, dem Mann, den der „Spiegel“ einst den „König der Globetrotter“ nannte, ist Saarbrücken wieder zu einem beliebten Treffpunkt von Abenteurern aus der ganzen Republik geworden. Heinz Zimmer, einer der Freunde von Rox, erklärt sich das so: „Es hat sich herumgesprochen, dass hier auch ohne das Museum etwas läuft.“

Das Museum, das Rox in den 70er Jahren im Alten Rathaus am Saarbrücker Schlossplatz eingerichtet und in dem er Mitbringsel seiner vielen Reisen ausgestellt hatte, wurde kurz nach seinem Tod 2004 geschlossen. Die Exponate, die nach dem Tod des Abenteurers in den Besitz der Stadt übergingen, sind seitdem größtenteils eingelagert. Ein kleiner Teil davon ist im Baker-Street-Pub in der Saarbrücker Mainzer Straße ausgestellt. Wenn die Baker Street im März schließt, werden die Exponate voraussichtlich in deren neuem Domizil, dem Blauen Hirsch in St. Arnual, zu sehen sein, sagt Zimmer. Dass das Abenteuer museum wieder als Ganzes eröffnet wird, gilt im Kreis der Freunde von Rox als eher unwahrscheinlich. „Die Exponate stünden sicher kostenfrei zur Verfügung. Aber das würde nur funktionieren, wenn ein Privater oder ein Unternehmen das Ganze finanziert beziehungsweise die Räume zur Verfügung stellt“, sagt Heinz Zimmer, der stellvertretende Vor-



Heinz Rox-Schulz 1958 mit einem Indianer in einem Einbaum auf dem Rio Pilco Mayo, einem Grenzfluss zwischen Argentinien und Paraguay. FOTO: SAMMLUNG ROX-SCHULZ

sitzender des Vereins „Freunde des Abenteuer museums“ ist.

Der Verein ist es auch, der zum einen das Erbe von Rox bewahrt und zum anderen eine Art des Reisens lebendig hält, die nichts mit Pauschalurlauben zu tun hat. Heinz Zimmer selbst ist zum Beispiel jedes Jahr auch in entlegenen Weltgegenden mit dem Fahrrad unterwegs. In diesem Sommer wird er zum wiederholten Mal im indischen Ladakh sein. Unter anderem werde er dort mit dem Fahrrad die auf 5600 Metern über dem Meeresspiegel gele-

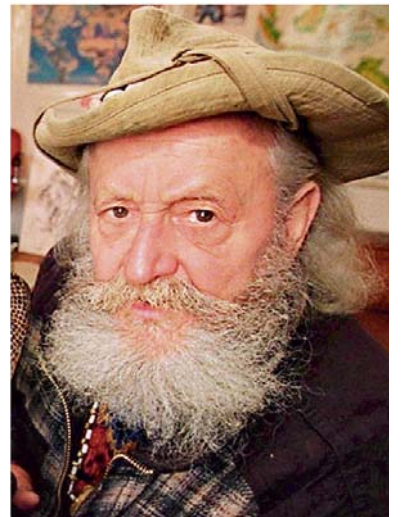
gene, „höchste befahrbare Straße der Welt“ befahren, erzählt Heinz Zimmer.

Und weil auf der Route auch ein mit dem Fahrrad nicht passierbarer Pass liege, bekomme er Unterstützung von einem Mönch. Den jungen Mann, der in einem Kloster in Ladakh lebt, hat Zimmer zufällig in St. Wendel in einem buddhistischen Zentrum kennengelernt. Der Mönch stellt ihm für die Überquerung des Passes zwei Pferde als Lastenträger für Gepäck und Fahrrad zur Verfügung.

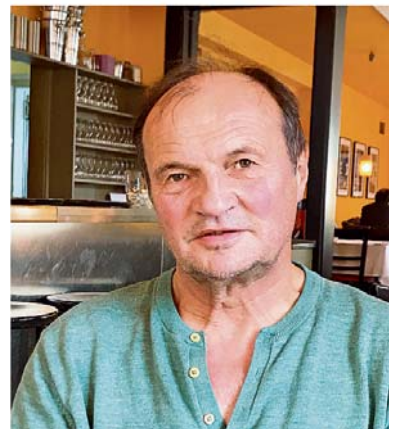
Im kommenden Jahr wird Heinz Zimmer im Vortragsprogramm des Vereins über seine Reise berichten und dazu auch den Mönch, Musiker und Tänzer aus Ladakh, in Saarbrücken zu Gast haben. In diesem Jahr stehen elf Vorträge auf dem Programm. „Referenten aus ganz Deutschland melden sich, um Vorträge halten zu können – unentgeltlich“, sagt Zimmer. Es sei in der Globetrotterszene eine Ehre, in Saarbrücken ins Vortragsprogramm aufgenommen zu werden. Auch, weil das Interesse groß ist. Die Ver-

anstaltungen im Schlosskeller sind fast immer bis zum letzten Platz gefüllt. Deshalb wurde eine Zusatzveranstaltungsreihe im Forsthaus Neuhaus konzipiert. Der erste Vortrag dieses Jahres ist am 18. Januar im Schlosskeller. Celina Fries wird dann aus Uganda berichten.

Die freiwilligen Spenden bei den kostenlosen Veranstaltungen fließen in soziale oder karitative Projekte in den Ländern, die die Globetrotter aus eigenem Erleben kennen. Seit 2016 wurden rund 18 000 Euro überwiesen.



Heinz Rox-Schulz, wie ihn die Museums-Besucher kannten. FOTO: DPA/BAUM



Heinz Zimmer, stellvertretender Vorsitzender der Freunde des Abenteuer museums, organisiert das Vortragsprogramm. FOTO: MARTIN ROLSHAUSEN

## INFO

### Die Freunde des Abenteuer museums

**Kontakt** zum Freundeskreis von Heinz Rox-Schulz: Heinz Zimmer, Telefon (0 68 56) 82 88, E-Mail saarbruecken-treffen@dzg.com [www.abenteuermuseum.de](http://www.abenteuermuseum.de)

**Produktion dieser Seite:**  
Martin Rolshausen  
Frank Kohler

## Familienanzeigen

Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.

(Hl. Augustinus)

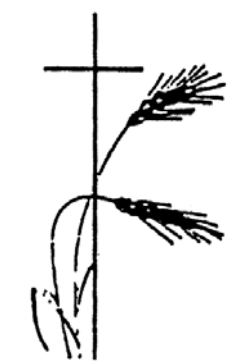
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

### Maria Arweiler

geb. Zimmer  
\* 14. 2. 1923 † 11. 1. 2019

In stiller Trauer:

Familie Hans Peter Arweiler  
Familie Christiane Bernardi  
sowie alle Anverwandten



Püttlingen, Seniorenresidenz Viktoria, ehemals Köllerbach, Rittenhofer Straße 33

Das Totengebet ist am Mittwoch, dem 16. Januar 2019, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Herz-Jesu, Köllerbach.

Das Sterbeamt ist am Donnerstag, dem 17. Januar 2019, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Herz-Jesu, Köllerbach; anschließend Beisetzung.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten der Seniorenresidenz Viktoria, Kennwort: "Maria Arweiler", Sparkasse Saarbrücken, IBAN: DE80 5905 0101 0000 6846 62.

Kondolenzpost erbeten an:  
Bestattungen Altmeyer, Sprenger Straße 14, 66346 Püttlingen, Vermerk: Maria Arweiler

Du bist von uns gegangen,  
aber nicht aus unseren Herzen.

### Kurt Brand

\* 8. 8. 1939 † 9. 1. 2019

In Liebe nehmen Abschied:

Deine Ehefrau Sieglinde  
Wolfgang und Andrea  
Uli und Jörg  
Melanie und Holger  
Enkel: Matthias, Carsten, Julia, Tino  
und Jolina



Saarbrücken, im Januar 2019

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 18. Januar 2019, um 10.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Burbach statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

Bestattungen SCHMIDT, Friedrichsthal, Saarbrücker Straße 8

Große Liebe, herzliches Geben,  
Sorge um uns, das war Dein Leben.

Plötzlich und unerwartet müssen wir  
Abschied nehmen von

### Steve Kleineick

\* 19. 9. 1986 † 10. 1. 2019

In großer Trauer und ewiger Liebe:

Deine Mama und Dein Papa  
David und Manuel  
Patrick und Angelika  
sowie alle Anverwandten und Freunde



Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 17. Januar 2019, um 12.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Burbach statt.

Hubert Laubach Bestattungen, 66111 Saarbrücken,  
Nauwieserstraße 27

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist.  
Gehen, wenn man am Leben nicht mehr teilnehmen kann,  
das ist Friede und ein Geschenk Gottes.

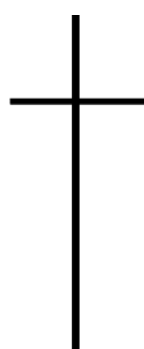
Wir nehmen Abschied von

### Alma Thiel

geb. Ohlmann  
\* 26. 8. 1925 † 11. 1. 2019

In stiller Trauer:

Berthold und Eleonore Rehne geb. Thiel  
Silke und Martin Backes  
Jörn und Tanja Rehne mit Enya und Janne  
sowie alle Anverwandten



66113 Saarbrücken

Das Sterbeamt halten wir am Donnerstag, dem 17. Januar 2019, um 12.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Antonius, Saarbrücken-Rastpfuhl.  
Die Trauerfeier und Beerdigung finden im Anschluss um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Saarbrücken statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Pietät von Rüden, Mainzer Straße 17, 66111 Saarbrücken

„HEUTE  
13.30 UHR“

Annahmeschluss  
für  
Traueranzeigen.

Morgen kommt und Abend wieder,  
kommen immer wieder, aber niemals Du.  
(Hermann Hesse)

Unendlich traurig müssen wir von einem besonderen Menschen Abschied nehmen,  
der plötzlich von uns gegangen ist.

### Anette Kiefer

\* 09. 08. 1962 † 11. 01. 2019

Ralf Kiefer

Maria Luise Kiefer geb. Glahn  
Ulrike Grimm Kiefer mit Julia und Carina  
Eckhard Kiefer und Silke Grzeschik  
Anja und Christian Schumacher mit Lea und Elly  
und alle Verwandte



Blieskastel und Homburg, im Januar 2019

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 17. Januar 2019, um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Homburg statt; anschließend Beisetzung.

Bestattungsinstitut Lothar Schmidt Inh. Markus Allgeier, Talstraße 40, Homburg